

## Leitbild

# MoLeWa: Das Transformationsnetzwerk für die Zukunft der Fahrzeugindustrie in der Region Leipzig

### Zusammenfassung:

Das regionale Transformationsnetzwerk für die Fahrzeugindustrie „Mobilität – Leipzig im Wandel“ (MoLeWa) hat ein Leitbild erarbeitet, welches sich an folgenden Zielvorstellungen orientiert:

- Die Region Leipzig soll zu einem **emissionsfreien Standort der Fahrzeugindustrie** weiterentwickelt werden.
- In einem **sozialpartnerschaftlichen** Miteinander unterstützen wir als Transformationsnetzwerk die Unternehmen bei der Bewältigung der Herausforderung des Fachkräftebedarfs und geben den Beschäftigten Sicherheit bei der Transformation.
- Wir wollen durch emissionsfreie und innovative Mobilitäts- und Logistiklösungen zu einer **Modellregion für die Mobilitätswende** werden.
- Die Region Leipzig soll **Vorreiter für neue Wertschöpfung in der Kreislaufwirtschaft** (Circular Economy) werden und damit den Strukturwandel in der Braunkohleregion mit der Transformation der Fahrzeugindustrie verbinden.
- Im Bereich der **Digitalisierung** setzen wir auf konsequente Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten. Ergänzend dazu werden neue datenbasierte Wertschöpfungsquellen erschlossen.
- Das Netzwerk **MoLeWa** soll zum **zentralen Ansprechpartner für die Transformation** in der Fahrzeugindustrie in der Region Leipzig weiterentwickelt werden.

Diese Ziele können wir nur gemeinsam erreichen. Wir wollen, dass sich möglichst viele Akteure aus Industrie, Mittelstand, Gewerkschaften und Interessensvertretungen hinter diesem Leitbild versammeln.



## Präambel

Leipzig und die Region sind seit jeher vom Wandel geprägt und haben ihn erfolgreich gestaltet. Als historische Handelsstadt sind Austausch und Mobilität nach wie vor prägende Faktoren der Region.

Die Ansiedlung zweier bedeutender deutscher Automobilhersteller vor über 20 Jahren hat der Stadt und der Region einen enormen industriellen Schub verliehen, von dem sie heute noch profitieren.

Gleichzeitig hat sich in den letzten 20 Jahren hat sich vieles verändert und es zeichnet sich ab: Wir stehen vor der nächsten Stufe der Transformation. Einer Transformation, die auch Auswirkungen auf Leipzig und seine Region hat und welcher wir uns – gemeinsam – stellen müssen und werden.

Die entscheidende Frage für das 21. Jahrhundert ist, ob wir den Klimawandel so beeinflussen können, dass auch in Zukunft unsere Lebensgrundlagen und damit das Wohlergehen der Menschen gesichert und eine intakte Umwelt erhalten werden. Die rasche Umstellung der Energieversorgung auf regenerative Energien ist dabei ein genauso entscheidender Faktor wie die Bereitstellung von bezahlbarer Energie und einer Netz- und Ladeinfrastruktur für die Mobilität der Zukunft.

Gleichzeitig sind alle Lebensbereiche von der zunehmenden Digitalisierung betroffen. Dazu zählt auch die Fahrzeugindustrie. Dieser Wandel stellt diesen wichtigen Wirtschaftszweig vor große Herausforderungen. Hinzu kommt, dass die Region Leipzig zusätzlich noch den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung bewältigen muss, wodurch zwei Transformationsprozesse gleichzeitig stattfinden.

Die Region Leipzig besitzt sehr gute Voraussetzungen, den Wandel erfolgreich zu gestalten. Die vorhandenen Potenziale der Region wollen wir in einer gemeinsamen Kraftanstrengung nutzen. Die Überschneidung des Strukturwandels in der Braunkohle und die Transformation der Fahrzeugindustrie bieten dabei einzigartige Chancen für Synergien. Diese liegen vor allem im Ausbau erneuerbarer Energien, in der Erzeugung und Nutzung von grünem Wasserstoff, im Bereich der Kreislaufwirtschaft und bei der Qualifikation der Beschäftigten. Die im Zuge des Ausstiegs aus der Braunkohleverstromung bereitgestellten Finanzmittel müssen für die Stärkung der industriellen Basis und den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region genutzt werden.

Unsere Ziele sind ambitioniert – und sicherlich sind nicht alle in den nächsten zwei Jahren umsetzbar. Gleichwohl wollen wir zeigen, was wir für notwendig halten, um die Transformation erfolgreich zu gestalten. Unser Leitbild soll Orientierung geben, indem es übergeordnete Ziele beschreibt. In einem weiteren Schritt werden wir das Leitbild ab September 2023 mit einer Strategie untersetzen und dort konkrete Umsetzungsschritte für die kommenden Jahre aufzeigen.

Unser Fokus liegt auf der Stadt Leipzig, dem Landkreis Nordsachsen und dem Landkreis Leipzig. Gleichzeitig berücksichtigen wir aber auch die regionalen Wechselbeziehungen und nehmen die Verflechtungsräume in Richtung Sachsen-Anhalt und Thüringen mit in den Blick.

Die Zukunft der Leipziger Fahrzeugindustrie ist emissionsfrei und stellt zirkuläre und regionale Wertschöpfungsprozesse in den Mittelpunkt. Damit werden wir zum Motor für neue Wertschöpfungspotenziale und Industriearbeitsplätze.

## Die Region Leipzig zum emissionsfreien Industriestandort entwickeln

Mit wissenschaftlicher Unterstützung, aber auch durch die Förderung von Pilotanwendungen und Machbarkeitskonzepten wollen wir die Grundlagen dafür legen, einen gemeinsamen Prozess zwischen Herstellern und Zulieferern zu organisieren, um die Produktion möglichst schnell emissionsfrei zu gestalten. Wir wollen gezielt Investitionsbedarfe identifizieren, um eine schnelle Dekarbonisierung für den gesamten Produktionsprozess zu erreichen. Gemeinsam mit den Unternehmen werden wir in Reallaboren Konzepte zur Entwicklung klimaneutraler Produktionsprozesse und Rohstoffeffizienz erarbeiten, indem dort innovative Technologien oder Geschäftsmodelle unter realen Konditionen getestet werden.

In diesem Sinne soll das Konsortium die Unternehmen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie bei der Entwicklung ganzheitlicher Produktionskonzepte unterstützen, sodass sich die Region Leipzig zum Vorreiter für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion entwickelt. Dies wird nur gelingen, wenn die Unternehmen eine vollständige Transparenz ihrer Energie- und Materialflüsse schaffen, und das entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette. Innovationen und Digitalisierung spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Die Unternehmen benötigen eine leistungsfähige Infrastruktur für Energie, Daten, Wasserstoff und Verkehr. Die Kapazitäten zur Erzeugung regenerativer Energien müssen deshalb deutlich ausgebaut werden und die Stromnetze und Speicher für die neuen Aufgaben gerüstet sein.

Grüner Wasserstoff wird maßgeblich zur Dekarbonisierung der Industrieproduktion beitragen. Daher arbeiten wir daran mit, die Wasserstoffinfrastruktur auszubauen und den sogenannten Wasserstoffring um Leipzig zu schließen, sodass jedes Unternehmen, das seine Produktion auf Wasserstoff umstellen will, an das Pipelinenetz angeschlossen werden kann. Dabei ist es wichtig, nicht nur Produktionskapazitäten für grünen Wasserstoff zu schaffen, sondern gleichermaßen dafür zu sorgen, dass dieser regional genutzt werden kann.

Eine besondere Herausforderung für eine CO<sub>2</sub>-freie Produktion liegt in den Vorprodukten und Lieferketten. Der Fokus auf die Automobilwerke allein reicht nicht aus, da im Produktionsprozess ein signifikanter Teil des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von den Zulieferern ausgeht. Allen Beteiligten ist klar, dass klimaneutrale Produktion eben auch bedeutet, dass die verwendeten Rohstoffe klimaneutral gewonnen und die verbauten Komponenten klimaneutral hergestellt und angeliefert werden.

## Gute Arbeit und Fachkräfte sind Schlüsselfaktoren für wirtschaftlichen Erfolg

Die Unternehmen in der Projektregion sollen sich als attraktive Arbeitgeber weiterentwickeln, die ihren Beschäftigten auf Augenhöhe begegnen, indem sie Mitbestimmung stärken, faire Löhne zahlen und gute Arbeitsbedingungen ermöglichen.

Eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung braucht qualifizierte Arbeitskräfte. Mit der Digitalisierung und der Antriebswende gehen massive Veränderungen der Kompetenzanforderungen einher. Um diese Entwicklung zu begleiten, brauchen wir ein gemeinsames Handeln von Unternehmen, Politik, Verwaltung, Wissenschaft, der Agentur für Arbeit und Gewerkschaften. Wir wollen die unterschiedlichen Expertisen bündeln und die Sozialpartnerschaft mit neuem Leben füllen, indem wir praxisnahe Ausbildung und Weiterqualifizierung ermöglichen.

Doch für eine florierende Wirtschaft brauchen wir mehr als nur gut ausgebildete Fachkräfte. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, Veränderungen anzunehmen und sie aktiv mitzugestalten. Die demografischen Alterungs- und Schrumpfungsprozesse, die Sachsen ganz besonders treffen, werden dazu führen, dass die Suche nach qualifiziertem Personal immer aufwändiger und anspruchsvoller wird. Gerade die Zulieferindustrie und die Logistikbranche stehen vor komplexen Herausforderungen und benötigen Unterstützung.

Gemeinsam mit den Unternehmen der automobilen Wertschöpfungskette, Bildungseinrichtungen, Hochschulen, der Verwaltung und der Politik, wollen wir ein modernes und innovatives Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsangebot schaffen. Wir bekräftigen den Auf- und Ausbau betrieblicher Personalentwicklungs- und Weiterbildungs Kompetenzen und fördern den Ausbau von Lernprozessen und digitaler Bildung in den Unternehmen. Als Transformationsnetzwerk unterstützen wir die Unternehmen und Sozialpartner bei der Schließung branchenspezifischer Partnerschaftsverträge, um insbesondere die Bereitstellung von Fördermitteln für Unternehmen und Beschäftigte besser zu koordinieren. Dabei unterstützt die Agentur für Arbeit mit Ihrem Beratungsangebot zu Qualifizierung und Beschäftigung.

Wir legen dabei einen besonderen Wert auf die Förderung von „Future Skills“ und „Green Skills“, um die Beschäftigten bereits heute fit für die Aufgaben von morgen zu machen. Die zwischen Universitäten/Fachhochschulen/Berufsakademien und Unternehmen bereits bestehenden Kooperationen in der Ausbildung wollen wir weiter ausbauen.

Damit helfen wir, den Fachkräftebedarf durch Qualifizierung sicherzustellen. Gleichzeitig kümmern wir uns darum, dass auch die künftigen Fachkräftebedarfe gesichert werden. In einer konzertierten Aktion von Unternehmen, der Agentur für Arbeit und Wirtschafts- und Sozialpartnern entwickeln wir mit der Politik einen Masterplan zur Fachkräftesicherung in der Fahrzeugindustrie und der automobilen Wertschöpfungskette. Dabei fokussieren wir uns auf die Potenziale vor Ort, indem wir z. B. Menschen ohne Schul- und/oder Berufsabschluss neue Perspektiven eröffnen und genauso internationale Fachkräfte in den Fokus nehmen.

## **Heute schon bereit für morgen: Mobilität in der Region Leipzig**

Die positive Entwicklung der Fahrzeugindustrie und die Dekarbonisierung des Verkehrs sind zwei Seiten derselben Medaille. Deshalb wollen wir die Region Leipzig zu einer Beispielregion für die Mobilitätswende ermöglichen. Mobilität soll sicher, emissionsfrei, für alle zugänglich und bezahlbar sein. Das gilt für die individuelle Mobilität genauso wie für den Wirtschaftsverkehr. Gemeinsam unterstützen wir neue Wertschöpfungsquellen und Geschäftsmodelle, die in der Region den Einsatz von vollintegrierten multimodalen Mobilitätslösungen ermöglichen, und die die Belange aller Verkehrsteilnehmenden berücksichtigen.

Die Stärkung der Fahrzeugindustrie trägt dabei zur weiteren Entwicklung der Region Leipzig hin zu einem europäischen Logistik-Hub bei. Wir wollen die Region Leipzig als Zentrum für die Entwicklung und Erprobung innovativer und klimaneutraler Mobilitäts- und Logistiklösungen etablieren. Dazu gehören Innovationen im Bereich von digitalen und smarten Lösungen zu multi- und intermodalen Transportformen.

Für das Gelingen der Antriebswende ist es wichtig, dass kein Fahrzeug – ob privat, kommunal oder von Unternehmen betrieben – lange nach einer Lademöglichkeit suchen muss. Deshalb ist der flächendeckende Ausbau der Tank- und Ladeinfrastruktur für batterieelektrische Fahrzeuge und solche mit Wasserstoffantrieb von zentraler Bedeutung.

Zu einer erfolgreichen Mobilitätswende gehört ebenso der schnelle und weitgehende Ausbau des öffentlichen Verkehrsangebots. Insbesondere die großen Industriestandorte – die man ganz bewusst am Stadtrand entwickelt hat – müssen in Zukunft attraktiv, kostengünstig und komfortabel mit dem ÖPNV erreichbar sein. Beschäftigte sollen ihr Jobticket nutzen und pünktlich zu Schichtbeginn an ihrem Arbeitsplatz ankommen können. Dabei können auch innovative Mobilitätslösungen helfen, bestehende Lücken zwischen Wohn- und Arbeitsort zu schließen. Betriebliches Mobilitätsmanagement ist ein unverzichtbarer Faktor, um schnelle, einfache und unkomplizierte Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten zu finden.

### **Vorreiter für neue Wertschöpfung in der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)**

Die Fahrzeugindustrie in der Region Leipzig hat einen Standortvorteil, den keine andere Region bieten kann. Durch die Ansiedlung des „Center for the Transformation of Chemistry“ (CTC) im Rahmen des Strukturwandels in den Braunkohleregionen wird die Region Innovationshub und Referenzpunkt für neue Wertschöpfung im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Im Bereich der Batteriefertigung und des Batterierecyclings verbinden wir bestehendes Know-how mit Innovationen aus der Material- und Chemieforschung. Deshalb knüpfen wir länderübergreifende Initiativen im Bereich der Chemie- und Grundstoffindustrie und machen sie für die Fahrzeugindustrie nutzbar.

Wir verbinden die Transformation in der Fahrzeugindustrie mit dem Strukturwandel in den Braunkohleregionen und den neuen Chancen im mitteldeutschen Chemiedreieck. Denn eine Kreislaufwirtschaft reduziert nicht nur die Umweltbelastungen, sondern leistet gleichermaßen einen wichtigen Beitrag, um die Abhängigkeit von Ressourcen aus geopolitisch instabilen Regionen zu verringern. Die Erzeugung und Verarbeitung von Daten spielen in der Kreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle. Somit können darüber hinaus im Bereich von IT-Dienstleistungen neue Wertschöpfungspotenziale erschlossen werden. Gemeinsam mit dem CTC und den Unternehmen der Fahrzeugindustrie wollen wir industriennahe Forschungsprogramme initiieren, um die Förderung von Demonstrationsanlagen, Modellprojekten und Reallaboren voranzubringen und den industriellen Einsatz im Bereich der Fahrzeugindustrie vorzubereiten und umzusetzen.

### **IT und Software: die Schlüsselfelder der Zukunft werden in Leipzig weiterentwickelt**

Die Digitalisierung hat die Welt der Mobilität grundlegend geändert. Künftig werden die digitalen Fähigkeiten eines Fahrzeugs mindestens genauso wichtig sein wie dessen technische Leistungsdaten. Wir als Konsortium wollen daran mitwirken, dass sich die Region Leipzig als Gestalterin für die Digitalisierung von Fahrzeugen entwickelt. Wir wollen den Wandel der Fahrzeugproduzenten zu softwarebezogenen Unternehmen aktiv unterstützen.

Die Software, welche die Fahrzeuge antreibt, wird vielleicht nicht unbedingt aus Leipzig kommen – in diesem Segment haben andere Regionen bereits einen Vorsprung. Stattdessen konzentrieren wir uns auf Software und digitale Services rund ums Fahrzeug, die neue Geschäftsmodelle ermöglichen und industrielle Fertigungsprozesse auf neue Fundamente stellen.

Auf Grund dessen unterstützen wir die Gründung einer IT-Academy unterstützen, um diese Potenziale gezielt für die Fahrzeugindustrie nutzbar zu machen. Gemeinsam tragen wir so dazu bei, dass sich IT-Unternehmen aus der Region zu Zulieferern für die Automobilbranche entwickeln können. Wir sorgen mit der Vernetzung von Forschung, Entwicklung und Wirtschaft dafür, dass Schlüsseltechnologien wie Cloud Computing, Künstliche Intelligenz und Internet of Things in den Unternehmen überall dort zum Einsatz kommen, wo sie Nutzen stiften. Wir ermöglichen somit innovative Geschäftsmodelle als Chance für den Wandel der Mobilitätsregion Leipzig. Insbesondere regionale kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sollen gemeinsame digitale Plattformen nutzen können, um besser zusammenzuarbeiten.

Innovative sowie datenbasierende Geschäftsmodelle stellen andere Anforderungen für eine erfolgreiche Entwicklung. Deshalb schmieden wir einen Masterplan für digitale Geschäftsmodelle in den Bereichen Technologie-, Mobilitäts-, Antriebs- und Energiewende, der eine bedarfsorientierte Entwicklung der Standortfaktoren Leipzigs beinhaltet. Eine grundlegende Voraussetzung für die Digitalisierung ist, dass alle Beteiligten auf gigabitfähige Internetverbindungen zugreifen können. Daher ist der flächendeckende Ausbau von Glasfaseranschlüssen und die Abdeckung mit 5G-Mobilfunknetzen eine zwingende Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften.

### **Wir schaffen starke Strukturen für den Innovationsraum Leipzig**

Das Netzwerk, das sich mit und um MoLeWa etabliert hat, zeigt: Gemeinsam sind wir stärker und können mehr bewegen. Auf dieser Grundlage wollen wir unser Netzwerk ausbauen und zu einem zentralen Ansprechpartner für die Transformation der Fahrzeugindustrie in der Region Leipzig entwickeln.

Leipzig soll weiterhin ein attraktiver Standort für die Fahrzeugindustrie bleiben. Die Region soll noch mehr als heute zu einem Innovationsraum für Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Technologien und digitaler Lösungen für die Fahrzeugindustrie und den Verkehr von morgen werden. Wir wollen die Potenziale für eine weitere wirtschaftliche Entwicklung und die Entstehung neuer Arbeitsplätze in der Region herausstellen und mit besonderem Blick auf KMU sowie die Zulieferindustrie eine höhere Wertschöpfungstiefe erreichen. Dabei blicken wir über den Tellerrand hinaus und nutzen Synergiepotenziale zwischen den Mikroelektronikstandorten, der in Sachsen und Sachsen-Anhalt bereits vorhandenen Expertise zum Thema Wasserstoff und Brennstoffzelle sowie zu den Entwicklungen rund um die Batterietechnologie in Mitteldeutschland.

Unser Blick geht dabei weit über die Region hinaus, denn wir wollen von Methoden und Ansichten anderer Innovationsökosysteme in Europa, Asien und Nordamerika lernen und diese Erkenntnisse in Leipzig zur Anwendung bringen.

Unser Netzwerk soll auf einem stabilen Fundament stehen. Dafür suchen wir weitere Partner und Unterstützer, um ein Konzept für eine „Zukunftsagentur“ für die Fahrzeugindustrie zu entwickeln. Die „Zukunftsagentur“ soll zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der Transformation in der Produktions- und Arbeitswelt sein. Sie soll regionale und überregionale Initiativen verbinden, bei Investitionsvorhaben und Fördermitteln beraten und Innovationstreiber für eine nachhaltige Entwicklung in der Region sein.

Wir wollen Technologiepotenziale und die spezifischen Gegebenheiten in der Region Leipzig zusammenbringen. Dabei liegt unser Fokus auf den Potenzialen produktbezogener

Innovationen in der Automobil- und Zulieferindustrie. Ziel ist es dabei, Unternehmen, insbesondere KMU, zu befähigen, innovative Produktideen zu entwickeln.

Dazu bedarf es weiterer Unterstützung von Bund und Ländern, wenn die Bemühungen um die Begleitung der Transformation langfristig fortgeführt werden sollen.

### **Perspektive: Die Modellregion für die Zukunft**

Strukturwandel und Transformation sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Insbesondere deswegen wollen wir die Potenziale der Menschen in der Region aufgreifen und einbeziehen. Beteiligungs- und Mitmachformaten sollen die Bevölkerung einladen, die Transformation aktiv mitzugestalten.

Um für ein gute und gewinnbringendes Miteinander von Industrie und Gesellschaft zu sorgen, ist es unser Hauptanliegen regionale Plattformen zu stärken. Damit schaffen wir die Grundlage für den Erhalt und Ausbau von qualitativ hochwertiger Beschäftigung.